

Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

Dezember 2013

www.alsterdorfer-bv.de

22. Jahrgang/Nr. 12



*Der
Alsterdorfer Bürger-
verein wünscht Ihnen
eine besinnliche
Adventszeit,
frohe Weihnachten und
alles Gute für 2014!*



Blick von der Hindenburgbrücke Ecke Rathenaustraße Richtung Brabandstraße

Foto: Schultz

Termin-Vorschau 2013/14

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Mitgliedertreffen

im Restaurant „ALEXANDROS“, Alsterdorfer Straße 274, rechter Raum, jeweils um 19.00 Uhr



- Donnerstag, 9. Januar 2014 Neujahrstreffen mit Polizeipräsident
Wolfgang Kopitzch (siehe auch Seite 4)
Dienstag, 18. Februar 2014 Jahreshauptversammlung
in der Seniorenresidenz Alsterpark
Montag, 3. März 2014 Reise, reise! Martina Domnick,
TinaMar-Reiseagentur
April 2014 Filmvorführung in der Seniorenresidenz
Alsterpark; Einzelheiten folgen
Montag, 5. Mai 2014 Maibowle, Programmdiskussion
Montag, 2. Juni 2014 Einzelheiten folgen



Besondere ABV-Veranstaltungen

Vorweihnachtliche Lichterfahrt

Montag, 2. Dezember 2013, 14.15 Uhr

Weihnachtsfeier

in der Seniorenresidenz Alsterpark, Rathenaustraße 7
(Restaurant)

Mittwoch, 11. Dezember 2013

Jahreshauptversammlung des ABV

Dienstag, 18. Februar 2014
in der Seniorenresidenz Alsterpark
Gesonderte Einladung folgt

Aktivitäten

Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule

Winterpause
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Kegeln

Ansprechpartnerin
Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff

im Clubhaus der Tennissparte des SC Sperber
jeden 2. Dienstag im Monat um 15.30 Uhr

Spielenachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193
jeweils 14.30-17.30 Uhr,
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling

montags, 16.30 Uhr im Raum „Hanseat“
in der Seniorenresidenz Alsterpark,
Rathenaustraße 7 (UG),
Unkostenbeitrag: 2,00 € p. P. je Spielnachmittag
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

„Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat um 15.30 Uhr
im „Grünen Salon“, Alsterdorfer Straße 285
(gegenüber „Fastert“)

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage im Dezember/Januar

- | | | |
|---------------------------------|---------------------------|------------------------------|
| 01. 12. Roswitha Kohrt | 25. 12. Barbara Werner | 06. 01. Lore Jessen |
| 03. 12. Dr. Karl-Bernhard Wirth | 26. 12. Peter Jessen | 06. 01. Josip Skroce |
| 04. 12. Tim-Ake Penz | 27. 12. Gertrud Lange | 12. 01. Liddy Plambeck |
| 11. 12. Maria Gerwat | 28. 12. Marianne Ilsemann | 14. 01. Ernst Günter Weise |
| 15. 12. Thomas Drehkopf | 29. 12. Heinz Schröder | 16. 01. Tanja Martinez |
| 15. 12. Carola Tholen | 30. 12. Gerhard Schultz | 18. 01. Wolfgang Kopitzsch |
| 17. 12. Tina Flechsig | | 18. 01. Dr. Philine Steffens |
| 19. 12. Gerd Augustin | 03. 01. Astrid Schwarzer | 18. 01. Horst Tetzlaff |
| 20. 12. Jutta Arlt | 04. 01. Carsten Meyer | |
| 20. 12. Christa Krüger | 05. 01. Gisela Busold | |

Liebe Leserin, lieber Leser,



kürzlich habe ich eine Geschichte gelesen, die gut in die Vorweihnachtszeit passt. Sie erzählt von einem alten König, der sich nicht entscheiden kann, welchen seiner beiden Söhne er zu seinem Nachfolger machen soll. So gibt er jedem ein Geldstück mit dem Auftrag: „Geht los und kauft etwas, was

die große Halle im Schloss bis auf den letzten Winkel ausfüllt.“ Während der erste Sohn bei einem Bauern vor der Stadt Unmengen von Stroh kauft und heranschafft, ohne dass es am Ende gereicht hätte, kaufte der zweite Sohn vier Öllämpchen – entzündete sie und füllte den ganzen Raum mit Licht – und gewinnt das Königreich.

Für uns hält diese kleine Geschichte eine Botschaft bereit. Besonders in der Advents- und Weihnachtszeit sollen wir uns nicht so sehr um das Stroh kümmern, sondern um alles, was mit Licht zusammenhängt, also Wärme, Geborgenheit, Liebe.

Der Vorstand des ABV wünscht Ihnen von Herzen eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest voll Licht und Wärme und einen guten Jahresausklang im Kreise Ihrer Familie und Freunde. Für das Jahr 2014 wünschen wir Ihnen neuen Schwung, gute Gesundheit und viel Freude.

Herzlichst
Ihre Hilde Lüders

ALSTERDORF AKTUELL

Bauarbeiten in der Rathenastraße bei der Seniorenresidenz Alsterpark

Wie berichtet, werden zusammen mit den Umbaumaßnahmen für die Velo-Route in der Bebelallee auch in der Rathenastraße Bauarbeiten ausgeführt.



Verschwenkung der Fahrbahn Richtung Alster



Der Radweg wird vor der Sprunginsel auf die Fahrbahn geleitet (links vor dem Absperrgitter)

In Höhe des Haupteingangs zur Seniorenresidenz Alsterpark wird die Fahrbahn Richtung Innenstadt in Richtung Alster verschwenkt, um die bisherige etwa 1,50 m breite Sprunginsel auf 2,50 m verbreitern zu können. Außerdem wird der Radweg stadteinwärts vor der Sprunginsel auf die Fahrbahn geleitet.

Der Radweg stadtauswärts wird ab der Wilhelm-Metzger-Straße auf die Fahrbahn verlegt. Der Bereich auf dem früheren Reitweg neben der Fahrbahn wird mit Platten belegt. Außerdem

HEUBERGREDDER APOTHEKE

*Wir wünschen allen Alsterdorfern
ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches und gesundes Neues Jahr!*

Ihr Apotheker

Dr. Frank Steffens und Team

Fachapotheker für Offizinpharmazie und Gesundheitsberatung

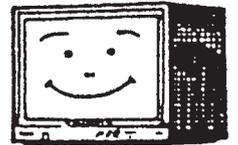
Alsterdorfer Straße 284 · 22297 Hamburg · Tel. 511 91 91 · Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de · email: gutberaten@heubergredder-apotheke.de

Fernseh Behn

Ihr Fernsehmeister
in der Alsterdorfer Straße 192



51 50 61



Fernseh-Video-HiFi-Fachgeschäft
- Leasing -

Wir reparieren für Sie fachmännisch, schnell und preiswert!



GARTEN
STADT
IMMOBILIEN BERATUNG

*besinnliche
Weihnachten
und ein frohes Jahr
2014*

Inh. Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47 · 22297 Hamburg

Frohes Fest und gute Gesundheit!



Hammer Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

Öffnungsz.: Mo-Fr: 8:30-18:30
Sa: 8:30-13:00

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Imelmann & Sohn
 GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude
 Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de



Die Fläche der auf 2,50 m zu verbreiterten Sprunginsel (schwarzer Boden)

werden für Sehbehinderte sogenannte taktile Elemente in den Boden eingelassen und für Rollstuhlfahrer / Rollator-Benutzer die Kantsteine abgesenkt. Mitte November waren die Bauarbeiten abgeschlossen.

Quelle: Presseveröffentlichung
 Text und Fotos (10.2013) Red. gs

*

Richtfest

Am 31. Oktober 2013 wurde beim Neubau der umfassend behindertengerechten Sporthalle der Bugenhagen-Schule Richtfest gefeiert.

Neben den Paten der Aktion „Eine Million Bauherren gesucht“ und den Schülern, die mit dieser Aktion bisher fast 1 Mio. Euro gesammelt haben, und anderen Prominenten, wie Uwe Seeler, dessen Stiftung die Kosten für die Errichtung einer rollstuhlgerechte Rampe übernimmt, konnte zu dieser Veranstaltung auch der Hamburger Innen- und Sportsenator Michael Neumann begrüßt werden. In seinem Grußwort konnte er mitteilen, dass die Stadt Hamburg dieses Projekt mit 1,2 Mio. Euro unterstützen wird. So wird u.a. auch die Aufstockung der Sporthalle für das Schulungszentrum in der ersten Etage möglich.

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

Orkantief „Christian“ wütete auch in Alsterdorf

Am 28. Oktober 2013 wütete das Orkantief „Christian“ über Norddeutschland. In Hamburg waren

in 24 Stunden fast 2.000 Einsätze allein bei den Hamburger Feuerwehren (Berufs- und Freiwillige Feuerwehren) registriert worden. Von anderen Hilfsorganisationen wie Polizei und THW und anderen ganz zu schweigen.

Allein unsere Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf hatte in der Zeit von 18.15 bis 1.00 Uhr fünf Einsätze zu verzeichnen. Diese waren: Eppendorfer Landstraße (drei umgestürzte Bäume), Hindenburgstraße/Brabandstraße (drei umgestürzte Bäume), Alsterdorfer Straße (zwei Bäume gegen Gebäude gekippt), Brabandstraße (Baum gegen Haus gekippt) und im Wäldchen



Das beschädigte Brückengeländer

an der Rathenaustraße/Alsterdorfer Straße drohte ein Baum zu fallen. Das zeigt, wie wichtig auch in einer Stadt wie Hamburg die Freiwilligen Feuerwehren sind. Ihnen und allen anderen ehrenamtlichen Helfern kann für ihren

Einsatz nicht genug gedankt werden. In Alsterdorf ist eine Weide an der Brücke über die Alster am Alsterdorfer Damm von Orkan umgestürzt worden, die u.a. auch die Brüstung beschädigte und einen Pkw unter sich begrub. Auch in dem kleinen „Wäldchen“ zwischen Alsterdorfer Straße und Rathenaustraße beim Bahnhof Ohlsdorf wütete „Christian“ und entwurzelte einige Bäume.

Quelle: Pressemitteilung

Foto: Red. gs

Unsere nächsten Veranstaltungen

Mittwoch, 11. Dezember 2013,
 18.00 Uhr

im Restaurant der Seniorenresidenz
 Alsterpark, Rathenaustraße 7 (UG)

Weihnachtsfeier

Einladung und Anmeldung sind erfolgt.

Der Vorstand

*

Donnerstag, 9. Januar 2014,
 19.00 Uhr

im Restaurant „ALEXANDROS“,
 Alsterdorfer Straße 274

Neujahrstreffen

mit dem Polizeipräsidenten Herrn
 Wolfgang Kopitzsch

Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzender: Hubert Arndt, Tel.: 51 52 43

Schatzmeisterin: Rita Nagel, Tel.: 511 09 04

Schriftführer: N. N.

Beisitzer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Klaus Haddorp, Tel.: 513 36 16

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel.: 51 24 15

Redakteur: Gerhard Schultz
 Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
 E-Mail: gerhard.schultz@alice-dsl.net

Herausgeber und Redaktion:
 Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
 Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),
 22297 Hamburg, Fax: 511 31 03
 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
 Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
 Markt 5, 21509 Glinde
 Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66
 E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich

Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.
 Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:

Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsausschuß des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse
 IBAN: DE78200505501221121831
 BIC: HASPDEHHXXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
 Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Schon wieder ist...

...ein Jahr vergangen, und es ist wieder einmal an der Zeit, „Danke“ zu sagen. Zunächst geht unser Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verlag und Druckerei für die gute und reibungslose Zusammenarbeit bei der Erstellung der Zeitung.

Ferner danken wir unseren Inserenten, die durch ihre Anzeigen erst das Erscheinen unserer Zeitung in diesem Umfang ermöglichen.

Ein ganz besonderer Dank geht an Rita Nagel und ihre Helferinnen und Helfer, die bei Wind und Wetter dafür sorgen, dass Sie, verehrte Leserschaft, pünktlich mit der Zeitung beliefert werden bzw. dass die Zeitung in Geschäften usw. ausliegt, denen wir ebenfalls danken, dass wir unsere Zeitung dort auslegen können.

Wir danken dem Vorstand des ABV und ganz besonders unserem „Hauspöten“ Gert Stuhlmann für die gute Zusammenarbeit sowie allen, die unsere Arbeit durch die Einsendung von Artikeln u. ä. unterstützt haben.

Schließlich danken wir Ihnen, verehrte Leserin und verehrter Leser für Ihr Interesse und hoffen, Ihnen in diesem Jahr wieder viele interessante Artikel geboten zu haben.

Und last but not least danke ich meinen Mitstreitern im Redaktionsteam, Karin Poniewaß und Gerd Augustin, für die gute Zusammenarbeit. Weiter so!

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2014.

*Ihre Redaktion der Alster-Dorfzeitung
Gerhard Schultz*

Nachgefragt:

Was tut sich eigentlich an der Bushaltestelle Wilhelm-Metzger-Straße?

Im April 2013 regten wir an, die Parkplätze vor den Bushaltestellen an der Wilhelm-Metzger-Straße aufzuheben, da bei dem jetzigen Zustand die Busse bei der Abfahrt ständig den Gegenverkehr abwarten müssen, um von der Haltestelle abfahren zu können. Beim Vorverlegen der Bushaltestelle stadteinwärts bis an die Einmündung der Wilhelm-Metzger-

Straße und stadtauswärts bis an die Ampel könnten diese Probleme kostengünstig beseitigt werden.

Wir hatten seinerzeit angeregt, dass die Abgeordneten der Bezirksversammlung Hamburg-Nord hier tätig werden und die CDU-Fraktion hatte von der Redaktion der Alster-Dorfzeitung sogar die in der Zeitung veröffentlichten Fotos angefordert.

Nun ist rund ein dreiviertel Jahr vergangen, aber die Angelegenheit scheint inzwischen sanft „entschlafen“ zu sein. Daher unsere Frage:

Was hat die CDU-Fraktion in dieser Angelegenheit inzwischen unternommen. Wir würden gern darüber berichten.

Red. gs

Höhepunkte der Filmgeschichte

Auch im neuen Jahr wird der Besuch des Magazin-Kinos durch den Alsterdorfer Bürgerverein sowie den Fuhlsbüttler und den Winterhuder Bürgerverein fortgesetzt. Das schlechte Wetter hat allerdings dazu geführt, dass die Beteiligung im Januar / Februar 2013 nicht den Erwartungen entsprach. Deshalb starten wir dieses Mal am 12. März 2014 mit dem Film „Der Maulkorb“. Die weiteren Termine sind dann der 9. April 2014 („Habanera“ mit Zarah Leander) und der 14. Mai 2014 („Mademoiselle populaire“).

Bitte notieren Sie sich schon einmal diese Termine. Weitere Einzelheiten zu den einzelnen Filmen werden Sie in den jeweiligen Ausgaben der Alster-Dorfzeitung finden.

Gerd Augustin

Plattdüütsch Nahmiddag fällt ut

Leeve Frünnen von uns plattdüütsche Spraak,

in düssen Mand fällt uns plattdüütsch Nahmiddag (Silvester) ut. Wi dreept uns wedder in't niege Jahr an'n **Diensdag, 28. Januar 2014, Klock 15.30**, in den „Greunen Salon“, Alsterdörper Straat 285.

Bet dor hen juch all scheune Wiehnachten, eenen goden Rutsch un blievt gesund.

s.

motion - center
hamburg

Viele schöne Geschenkideen!

- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Orthopädietechnik
- **foot power**

Alsterdorfer Markt 2 fon: 040 5935216 - 0
22297 Hamburg fax: 040 5935216 - 16
www.motion-center.de

GIESE RECHTSANWÄLTE Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb- und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00/Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Wir begrüßen
die Eheleute
Charlotte und Michael Wagner
als neue Mitglieder im
ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN

Herzlich willkommen!

Redaktionsschluss für die Januar/
Februar-Ausgabe:
20. Dezember 2013



Die Geschäftsleute im Alsterdorfer Alster-Dorfzeitung wünschen ein gutes



a little fun
Inh. Nadja Windelband
Alsterdorfer Straße 258
Tel. 55 00 43 91

**DANNY'S
AUTO WERKSTATT**
Alsterdorfer Straße 270
Tel. 511 51 58

HAMMER APOTHEKE
Jens Clausen
Alsterdorfer Straße 299
Tel. 51 20 75



ALEXANDROS
Griechische Spezialitäten
Alsterdorfer Straße 274
Tel. 511 82 03

**EIS-PERLE und
GRÜNER SALON**
Catherine Dibbern
Alsterdorfer Straße 283/285
Tel: 0176-9 46 64 21

**HANSEATISCHES
SARG-DEPOT**
Fuhlsbüttler Straße 731
Tel. 50 46 46



ALSTERKRUG HOTEL
Frank Pentzin
Alsterkrugchaussee 277
Tel. 51 30 30

KONDITOREI FASTERT
Inh. Jörg Fastert
Alsterdorfer Straße 292
Tel. 51 88 00

HARBECK & SOHN
Beerdigungsinstitut
Alsterdorfer Straße 573
Tel. 59 48 45



BEEKEN
Bestattungen
Fuhlsbüttler Straße 731
Tel. 500 20 20

**GARTENSTADT
IMMOBILIEN BERATUNG**
Inh. Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47;
Tel. 59 35 50 90

**HEUBERGREDDER
APOTHEKE**
Dr. Frank Steffens
Alsterdorfer Straße 284
Tel. 511 91 91

FERNSEH BEHN
Alsterdorfer Straße 192
Tel: 51 50 61

**HAMBURGER SPARKASSE
FILIALE ALSTERDORF**
Alsterdorfer Straße 261
Tel. 35 79 55 24

MANFRED HOFFMANN
Elektrotechnik
Koopstraße 17
Tel. 50 05 37 63



**BRABAND
BISTRO & WEIN**
Alsterdorfer Damm 18
Tel. 38 67 71 61

**GIESE
RECHTSANWÄLTE**
Borsteler Chaussee 17 – 21
Tel. 422 88 00

**ADOLF IMELMANN
& SOHN**
Beerdigungsinstitut St. Anschar
Sierichstraße 32
Tel. 270 09 21



Bürgerverein sowie die Inserenten der ein frohes Weihnachtsfest und Neues Jahr



KOSMETIK + FUSSPFLEGE

Annette Mielke
Alsterdorfer Straße 192
Tel. 59 35 23 44



MEIN FRISEUR

Susanna Meinecke
Alsterdorfer Straße 253 und Heu-
bergredder 29
Tel. 511 30 14

TINAMAR
Reiseagentur
Martina Domnick
Heubergredder 32
Tel. 55 44 06 40



CHRISTOPH KOTZIAN

Tierarzt
Alsterdorfer Straße 255 a
Tel. 511 07 07

motion-center

Alsterdorfer Markt 2
Tel. 59 35 216-0

**TREFFPUNKT
SOMMERKAMP**
Fuhlsbüttler Straße 709



**WOLFGANG
KREYKENBOHM**
Lebensmittel
Alsterdorfer Straße 190
Tel. 51 57 63

MRS. SPORTY
Carola Tholen
Alsterdorfer Straße 262
Tel. 28 57 47 68

**VEREINIGTE
LOHNSTEUERHILFE e.V.**
Beratungsstelle Alsterdorf
Barbara Handau
Alsterdorfer Straße 224
Tel. 50 01 82 72



RALF LINDENBERG
Industrievertretungen
Rathenaustraße 55
Tel. 51 76 35

SEH-KRAFT
Optik in Alsterdorf
Katrin Kraft
Alsterdorfer Straße 286
Tel. 511 77 06

J. L. VÖLCKERS & SOHN
Hamburger Immobilien seit 1953
Alsterdorfer Straße 262
Tel. 32 10 10



**SENIORENRESIDENZ
ALSTERPARK**
Rathenaustraße 4 – 10;
Tel. 511 27 20 00



MAKKAS COIFFEUR
Heubergredder 48
Tel. 27 86 56 82

WICHERT
Die Sachverständigen GmbH
Sommerkamp 31 a
Tel. 59 35 57 33

SOETH-VERLAG Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 / 18 98 25 65





Alsterdorfer Str. 286

Verschenken Sie Lebensfreude
Mit Leuchtlupen und Lesegläsern, wir beraten Sie gern.

Frohe Weihnachten wünscht Ihr Sehkraftteam

Neues Domizil für den Alsterdorfer Bürgerverein

Frau Gothe geht Ende des Jahres in den Ruhestand und das Clubhaus der Tennispartei des SC Sperber wird als Restaurant geschlossen. Der ABV braucht deshalb einen neuen Tagungsort.

Herr Tyriliomis, Inhaber des griechischen Restaurants

ALEXANDROS

in der Alsterdorfer Straße 274

hat uns freundlicherweise angeboten, unsere Mitgliedertreffen bei ihm zu veranstalten. Dort gibt es einen Raum für ca. 40 Personen, also ideal für den ABV. Außerdem ist das ALEXANDROS zwischen Carl-Cohn-Straße und Heubergredder für alle gut erreichbar. Die Speisen und die Weine schmecken gut, die Atmosphäre ist freundlich und die Mitarbeiter sind zuvorkommend und hilfsbereit. Das bestätigen alle, die dort häufiger zum Essen sind und unsere Testgruppe, mit der ich nach unserer Rundfahrt

durch die Vier- und Marschlande zum Test-Essen ins ALEXANDROS gegangen bin. Für unsere größeren Treffen mit über 40 Teilnehmern, wie z.B. die Jahreshauptversammlung und bei Veranstaltungen, bei denen wir technisches Gerät benötigen, z.B. bei Filmvorführungen, nehmen wir dankbar das Angebot des Leiters der Seniorenresidenz Alsterpark, Herrn Richter, an, bei ihm zu tagen.

Unsere erste Veranstaltung im ALEXANDROS wird am Donnerstag, 9. Januar 2014 um 19.00 Uhr das Neujahrstreffen mit unserem Mitglied, dem Polizeipräsidenten Herrn Wolfgang Kopitzsch sein. Es wäre schön, wenn wir Sie auch auf dieser Veranstaltung begrüßen können.

Hilde Lüders

Frau Gothe

Ob zarte Lammkeule, krosser Gänsebraten, Maischolle oder deftige Bratkartoffeln mit Roastbeef, bei Frau Gothe schmeckt alles köstlich. Sie ist eben eine großartige Köchin, so die einhellige Meinung der ABV-Mitglieder und



besonders derer, die nicht nur bei unseren regelmäßigen Mitgliedertreffen im Clubhaus der Tennisabteilung des SC Sperber ihr Essen zu schätzen wissen, sondern auch sonst zum Essen und Kaffeetrinken, zum Feiern von Familienfesten und, z.B. in den letzten beiden Jahren, zum Genuss ausgedehnter Silvester-Menüs mit Wachteln und vielen anderen Delikatessen zu ihr gekommen sind.

Frau Gothe, die gerade in Rom mit ihrer Familie und Freunden ihren 70. Geburtstag gefeiert hat, liebt ihren gelernten Beruf als Köchin, auch weil man ihn ohne viele Schwierigkeiten in der ganzen Welt ausüben kann. Das hat Frau Gothe auch praktiziert:

Sie hat für die Familie und viele Gäste des Champagner-Königs im Winter in Paris und im Sommer in St. Tropez gekocht. Sie hat in St. Moritz gearbeitet und bei Bircher Benner in Zürich. Zurück in Deutschland hat sie ein Restaurant im Messberghof gehabt und ein französisches Restaurant in der Maria-Louisen-Straße. Sie hat für ein Seniorenheim in Ahrensburg gekocht, ebenso wie drei Jahre für die Chefetage von Fielmann auf dessen Gut Schiensee in der Nähe von Flensburg. 1999 wurde sie aus 40 Bewerbern für die Bewirtschaftung des Clubhauses der Tennisabteilung des SC Sperber ausgewählt.

In den ersten Jahren brummte der Club. Die alte Garde der Tennisspieler war gesellig und wusste gutes Essen zu schätzen. Man traf sich bei Frau Gothe vor und nach dem Spiel, zu Familienfesten, Weihnachtsfeiern, zum Kartenspielen und auch mal nur so zum guten Essen. Auch die ABV-Mitglieder kehrten zahlreich bei Frau Gothe ein. Das änderte sich im Laufe der letzten



Neujahrsempfang - mit den Hamburger Stadtmusikanten

Begrüßen Sie am 14.01.14 um 16.00 Uhr mit uns und den Hamburger Stadtmusikanten das neue Jahr!

Für 12,- € pro Person genießen Sie Salonmusik aus vergangenen Tagen, einen kleinen Imbiss und ein Glas Sekt.

Bitte melden Sie sich telefonisch an, da die Zahl der Plätze begrenzt ist.

☎ 040 51127 - 2000

Seniorenresidenz Alsterpark
Rathenaustraße 4 - 10 · 22297 Hamburg
www.vhw-alsterpark.de



Jahre. Die Leute wurden älter, spielten weniger Tennis, gingen nicht mehr so häufig aus oder zogen nach der Pensionierung aus Alsterdorf und Umgebung weg. Die jungen Tennisspieler hatten andere Vorlieben und andere Traditionen. So wurde es ruhig im Clubhaus – zu ruhig, um den bisherigen Betrieb aufrecht zu erhalten.

Zum Jahresende geht Frau Gothe in den wohlverdienten Ruhestand. Sie ist zwar immer noch mit Leib und Seele Köchin, aber Altersbeschwerden machen ihr doch schon mal zu schaffen. Der Alsterdorfer Bürgerverein möchte das eigentlich gar nicht wahrhaben! Wir danken Frau Gothe herzlich für 13 Jahre kulinarische Betreuung des ABV.

Hilde Lüders

Erinnerungen an Alsterdorf

2. Fortsetzung

Wir zitieren auszugsweise aus den Erinnerungen von Wilhelm Kaisen, dem ehemaligen Bürgermeister von Bremen, der seine Kindheit und Jugend in Alsterdorf verbrachte.

Red. gs

*

Die Mahlzeiten bestanden damals aus einfacher Hausmannskost. Meine gute Mutter schwor darauf, dass zwar gehaltvolles Essen Leib und Seele zusammenhalte, meinte aber, dass ein Nimmersatt auch kein Ideal sei. Wenn wir auch vieles entbehren mussten, so sind wir doch dank ihrer liebevollen Fürsorge immer satt geworden.

Des Morgens ging der Imbiss in aller Eile vor sich, mittags gab es in der Regel Kartoffeln, in Schmalz oder mit Speck gebraten. Des Abends, wenn sich alle versammeln konnten, wurde zur Hauptmahlzeit gerufen. Es gab meistens Milchsuppe mit Mehlklößen oder Kartoffeln und Gemüse als Eintopf mit einem Stück geräucherten Speck. Wenn die Festtage nahten, gab es einen Festbraten vom Schlachter.

Dieser einfache Speisezettel wurde dann und wann unterbrochen durch eine Fruchtsuppe oder eine besondere Zugabe von sogenanntem „Stücken-

fleisch“, das ich ab und zu von einem Schlachter in Hamburg herbeizuholen hatte. Es kostete 40 Pfennig das Pfund. Das schönste dabei war für mich die Hin- und Rückfahrt mit dem Alsterdampfer (der damals bis Ohlsdorf fuhr, Red.). Die eigentliche Kundschaft des Schlachters wohnte in Pöseldorf (Harvestehude, Red), also in dem Stadtteil Hamburgs, in dem „die da oben“ sesshaft waren. Er lieferte seinen Kunden vornehmlich Bratenstücke. Damit sie recht abgerundet und appetitlich ausahen, befreite er sie von allem Beiwerk. Diese Fleischstückchen, Sehnen und dergleichen verkaufte er als „Stückenfleisch“ zu einem verbilligten Preis. Dann gab es noch den Rossschlachter, der damals von der arbeitenden Bevölkerung oft aufgesucht wurde, und den Fischmarkt.

Ich erwähne das, um auf eine Besonderheit in der damaligen Versorgung der arbeitenden Bevölkerung hinzuweisen. Das Fleisch war im Allgemeinen recht knapp und zu teuer. Die Schutzzollgesetzgebung, die der heimischen Landwirtschaft zugutekommen sollte, erwies sich als ein recht problematisches Mittel. Sie hat in der Landwirtschaft den Großgrundeigentümern und nicht den Bauern geholfen. Sie hat der Landwirtschaft keine neuen inneren Kräfte zugeführt, aber, ohne dass es nötig gewesen wäre, die arbeitende Bevölkerung dazu gezwungen, den Schmachtriemen enger zu schnallen. Die Arbeit der Millionen einfacher Menschen fand damals bei den maßgebenden Stellen im Staat keine ehrliche und gerechte Würdigung.

Eine andere Schwierigkeit war die Beschaffung der Winterfeuerung. Im Sommer fand sich in der Alsterdorfer Feldmark in den vielen Knicks, die die Wege säumten und die Felder trennten, leicht verdorrtes Buschholz, um auf dem Herd schnell eine Mahlzeit zu kochen. Aber im Winter, wenn der eisige Ostwind vor der Küchentür stand, dann verlangte der Herd nach Kohle und Koks, wenn er seine Aufgabe erfüllen und viel Wärme spenden sollte. Aber woher nehmen? Die Kohle war viel zu teuer.

Der Vater war – wie andere Bauarbeiter – im Winter ohne Verdienst. Wenn er Glück hatte, fand sich irgendeine andere Arbeit. Er half dem Schlachter bei der Versorgung seines Kühlhauses mit Eis von den zugefrorenen Teichen. Er kam durchgefroren und durchnässt nach Hause und warf gleich einen Blick auf den Herd. Glühte er mit roten Backen, dann war alles in guter Stimmung – aber wenn er glühen sollte, dann musste immer wieder nachgelegt werden.

Die Kohlen konnten nur ratenweise in kleinen Portionen bezogen werden. Eine große Hilfe für uns war der Schuttberg, den zeitweilig die Hamburger Verwaltung in Alsterdorf angelegt hatte. Mit diesem Müll sollten die leichten Sandböden der Felder zusätzlich gedüngt werden, damit sich der spärliche Getreidewuchs verbesserte. Da die Haushalte in Hamburg alle noch auf Kohle- oder Koksöfen angewiesen waren, fand sich in den rauhen Mengen der anfallenden Asche immer noch mancher brauchbare Rest von Kohle oder Koks, der mit auf die Felder Alsterdorfs gelangte. Das war eine Fundgrube für uns Kinder. Wir sammelten im Herbst oftmals auf diesen mit Schutt überzogenen Feldern fast unsere gesamte Winterfeuerung zusammen. Es war uns nur untersagt, Flaschen, Metalle, Knochen und Lumpen mitzunehmen, dies alles sammelte der Pächter, der dem Hamburger Staat obendrein noch eine Gebühr entrichten musste. Aber uns war geholfen – wir hatten unsere Feuerung zusammen.

Wird fortgesetzt

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Drinking tea is to forget the noise of the world.“

Tien Yi-Heng, chin. Philosoph

(frei übersetzt: Tee trinken, um den Lärm der Welt zu vergessen)

Een lütt Stremel „Platt“:

De Wiehnachtsmann – un dat gifft em doch!

Wat, Ji glövt mi dat nich? – Denn leest
nu mal, wat ik belevt heff!

Dat weer an Wiehnachten 1946. Een
paar Dag na Wiehnachten schull ik al
fiev Jahr old warrn. Un so een groo-
ten Jung glövt doch nie nich mehr
an Adbaar, Oosterhasen or gar den
Wiehnachtsmann. De weet doch al Be-
scheidung – meen ik.

Mien Grootöllern weern mit mi an
düssen Hilligabend na de Otterndörper
Kark gahn. Oh, weer dat fierlich in de
Kark. Mi gefullen afsünnerlich de bei-
den grooten Dannenbööm mit ehr vee-
len Lichter da vörn bi den Altar.

Wenn de Kark ut weer, weer dat bu-
ten al düster. De letzten Dag harrn wi
al Frost hatt un nu fung dat ok noch
sachen an to sneen. De paar Straaten-
lantüchten geven man blots eenen swa-
cken Lichtschien. Wi maken uns op
unsen Weg na Huus.

Da, bi Koopmann Nagel, passeer dat.
Een Mann keem von den Süderwall
op uns to. In dat swacke Licht seeg ik
eenen griesen Boort in sien Gesicht –
or weer de witt? Op sienen Kopp harr
he een rode Mütz, un een roden Man-
tel dreeg he ok. Un an sienen Gürtel
hung de Rood. Man weer dat ok de
Wiehnachtsmann? He harr doch gar
keen grooten Sack mit all de Geschen-
ken op sienen Ruch.

Da freug he mi ok al, wat ik nich de
Gerhard ut de Scholienstraat weer un
wat ik in't verleden Jahr ok jümmers
oordig ween bün. Nu harr ik doch een
grooten Bammel kreegen un stamer
wat von „Ja, meistens“. Un den ver-
tell he noch, dat uns Huus dat letzte
ween is, wo he Geschenken hinbröcht
harr un seggt noch wat von een Domi-
nospeel. Denn seggt he ok al „Tschüß“
un dat he wieder mutt, sienen Help-
lüüd na, de al vörrut gahn weern.

Den Rest von unsen Weg na Huus
weer ik bannig still; mi seet de Bam-
mel noch in de Knaken. In't Huus
trock mien Modder mien Kledaasch ut

un markt, wat passert weer. Ik vertell
ehr, dat wi den Wiehnachtsmann dra-
pen harrn. Dorbi harr ik mi so verfehrt,
dat ik groote Jung – de ik doch al ween
wull – mi een lütt beten de Büx natt
makt harr. Nu ik glöv, se hett doch een
lütt beten smustergrient över ehren
„grooten Jung“.

Ik harr anner Saken antrocken un denn
güng dat in de Wohnstuu. De Lich-
ter, de mien Vadder sülvst makt harr,
strahlten von unsen Dannenboom un
dorünner leeg – een Dominospeel.

Nu segg, wo kunn een frömden Mann
weeten, woans ik heten do un wat
ik to Wiehnachten schenkt kreeg? –
Kiek, dat kunn doch blots de echte
Wiehnachtsmann wusst hebben!

Bi all de Hektik in de Dag un Week-
en vör dat Fest wünsch ik Juch ok een
poor besinnliche Oogenblicken, wo de
Erinnerungen torüch gaht in uns Kin-
nertied, un denn scheune Wiehnachten
und een gooden Rutsch in't niege Jahr!

Gerhard Schultz

Ein Jahr geht zu Ende...

Ein Jahr geht zu Ende,
Nun gebt euch die Hände
Und sagt: Alles Gute! Gesundheit und
Glück!
Beschließt in Gedanken,
Euch nicht mehr zu zanken,
Und denkt an die Sünden vom Vorjahr
zurück.

Bleibt nett und verträglich,
Und drückt euch nicht täglich
Vom Waschen und Lernen auf listige
Art!
Tut's auch nicht verdrießlich!
Es bleibt euch ja schließlich,
Ob schneller, ob langsamer, doch nicht
erspart.

Ein Jahr will beginnen.
Im Glockenturm drinnen
Erschrecken die Tauben vom Bim und
vom Bum.
Seid nicht wie die Tauben!
Ihr müsst an euch glauben.
Stapft fröhlich ins Neujahr und dreht
euch nicht um!

James Krüss

Der Weihnachtsmann

Kerzen brennen, Kugeln schimmern,
Plätzchenduft durchzieht die Räume
Und wir träumen Kinderträume.
Er begegnet uns jetzt wieder,
Weltweit trägt er viele Namen:
„Sinter Klaas“, „Väterchen Frost“,
„Papa Noel“ ruft man ihn an.
Er lässt Kinderaugen strahlen –
Unser guter Weihnachtsmann.

Autor unbekannt

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf
Veranstaltungen in Alsterdorf und
„um zu“ hin, soweit sie uns denn
rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Förderverein Friedhof Ohlsdorf

**Sonntag, 1. Dezember 2013,
15.00 Uhr**

„Der Hinduismus“

Vortrag von **Rolf Peters**, Präsident
der ISKON Hamburg, der Interna-
tionalen Gesellschaft für Krischna-
Bewusstsein.

*

**Sonntag, 19. Januar 2014,
15.00 Uhr**

„Der Trauermarsch –
eine Sonderform der
Trauermusik“

Vortrag von **Asmus Tietchens**,
mehrfach ausgezeichnete Kompo-
nist elektronischer Musik.

Die Veranstaltungen finden im „**Cor-
des-Saal**“ beim Krematorium Ohls-
dorf, Fuhlsbüttler Straße 758 (kurz
vor der Bahnüberführung) statt, zu
erreichen sowohl von der Fuhlsbütt-
ler Straße als auch vom Friedhof.

Der Eintritt ist frei; Spenden für die
Arbeit des Fördervereins sind gern
gesehen.

Martin-Luther-Kirche
Bebelallee 156

Sonntag, 8. Dezember 2013,
17.00 Uhr

„Adventskonzert“

Englische und deutsche Adventslieder zum Zuhören und Mitsingen.
Ausführende: Kantoreien der Gemeinden St. Peter und Martin-Luther. **Cornelia Schünemann-Gärtner**, Saxofon, **Franziska Leuschner**, Orgel.
Leitung: **Nicola Bergelt**.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

*

Montag, 16. Dezember 2013,
19.00 Uhr

„Weihnachtskonzert“

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Teile 1 – 4, dargeboten von Studierenden der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

*

Seniorenresidenz Alsterpark
Rathenaustraße 4 – 10

Dienstag, 3. Dezember 2013,
16.00 Uhr,
im Raum „Hanseat“,
Rathenaustraße 7 (UG)

„Edvard Munch“

Dia-Vortrag mit der Schauspielerin **Veronika Kranich**.

Eintritt frei.
Anmeldung unter Telefon:
511 27 20 05

Freitag, 6. Dezember 2013,
16.00 Uhr,
im Restaurant, Rathenaustraße 7
(UG)

„Hänsel und Gretel“

Kurzfassung mit Dialogen der Oper von Engelbert Humperdinck als Szenische Aufführung des Opernensembles Hamburger Mozarteum, Regie Paul Schmolke, U. Schmolke.

Und wie es sich für die vorweihnachtliche Zeit gehört, gibt es Kekse und Punsch.

Kostenbeitrag für Gäste: 12,00 € p. P.
Anmeldung unter Telefon:
511 27 20 05

*

Sonnabend, 7. Dezember 2013,
15.30 Uhr,
im Raum Hanseat,
Rathenaustraße 7 (UG)

„Lesung im Advent“

mit dem Regisseur und Schauspieler **Jürgen Gebert**.

Eintritt frei.
Anmeldung unter Telefon: 511 27 20 05

*

Dienstag, 7. Januar 2014, 16.00
Uhr,
im Raum „Hanseat“,
Rathenaustraße 7 (UG)

„Dresden im Winter“

Dia-Vortrag mit der Fotografin und Kunsthistorikerin **Christine Belling**.

Eintritt frei.
Anmeldung unter Telefon:
511 27 20 05

Dienstag, 14. Januar 2014,
16.00 Uhr,
im Restaurant, Rathenaustraße 7
(UG)

„Neujahrsempfang“

mit der Damen-Salonmusik-Band **Hamburger Stadtmusikatzen**.
Anschließend kleiner Imbiss und ein Glas Sekt.

Kostenbeitrag für Gäste: 12,00 € p. P.
Anmeldung unter Telefon:
511 27 20 05.

Glück

*Glück ist gar nicht mal so selten,
Glück wird überall beschert,
Vieles kann als Glück uns gelten,
Was das Leben uns so lehrt.*

*Glück ist Regen, wenn es heiß ist,
Glück ist Sonne nach dem Guss.
Glück ist, wenn ein Kind ein Eis isst,
Glück ist auch ein lieber Gruß.*

*Glück ist eine stille Stunde,
Glück ist auch ein gutes Buch,
Glück ist Spaß min froher Runde,
Glück ist ein freundlicher Besuch.*

*Glück ist jeder neue Morgen,
Glück ist bunte Blumenpracht.
Glück sind Tage ohne Sorgen,
Glück ist, wenn man fröhlich lacht.*

*Glück ist Wärme, wenn es kalt ist,
Glück ist weißer Meeresstrand.
Glück ist Ruhe, die im Wald ist,
Glück ist eines Freundes Hand*

*Glück ist niemals ortsgebunden,
Glück kennt keine Jahreszeit.
Glück hat immer der gefunden,
Der sich seines Lebens freut.*

Clemens Brentano

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

*Der Soeth-Verlag wünscht seinen
Anzeigenkunden und den Lesern
frohe Festtage sowie ein
gesundes neues Jahr.*

Man kennt uns durch Presse, Funk
und Fernsehen

Hanseatisches Sarg-Depot Günstige Bestattungen

Erledigung aller Formalitäten

(040) 50 46 46

Fuhlsbüttler Straße 731, 22337 Hamburg

**Liebe Leserinnen und Leser der Alster-Dorfzeitung,
wollen Sie uns unterstützen, haben Sie Spaß an Aktivitäten oder wollen Sie selbst im Stadtteil mitgestalten
und haben Lust am Mitmachen? Dann werden Sie Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein!**

Bitte abtrennen und senden an die / abgeben in der Geschäftsstelle des **Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.**, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke), 22297 Hamburg.

Ja, ich will/wir wollen Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. werden.

1. Person _____ 2. Person _____
Vor- und Zuname / Firmenbezeichnung Vor- und Zuname

_____ ; _____
Geburtsdatum Beruf Geburtsdatum Beruf

Geschäftsgründung am

Anschrift Telefon E-Mail

Mit der Gratulation zum Geburtstag (Tag und Monat, nicht das Jahr) in der Alster-Dorfzeitung bin ich/sind wir einverstanden
 ja nein

Freiwillige Aufnahme spende nach eigenem Ermessen: _____ € Beitrag monatlich (bitte einsetzen): _____ €

(Beitrag ab 2,50 € Einzelperson mtl.; ab 4,00 € Ehepaare mtl.; Familien mit Kindern bis 16 Jahre ab 5,00 € mtl.; Firmenbeitrag ab 10,00 € mtl.)

Gleichzeitig ermächtige/n ich/wir den Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. widerruflich, den zu entrichtenden **Beitrag jährlich** von meinem / unserem Girokonto bei Fälligkeit per Lastschrift einzuziehen:

Ja (bitte nachstehende Felder unbedingt vollständig ausfüllen)

_____ IBAN _____
Kontobezeichnung

_____ Geldinstitut
BIC

_____ Unterschrift
Ort, Datum